

# Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung  
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.  
Nr. 28 vom 28.02.2014



## SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

### NOCHMALS:

#### **KEIN Training am 11. März in der Sepp-Glaser-Sporthalle**

Wegen Abiturprüfungen des Kepler-Gymnasiums steht am Dienstag, den 11. März, die Sepp-Glaser-Sport-halle für die außerschulischen Nutzer nicht zu Verfügung, d.h. es findet an diesem Abend **KEIN** Training statt.

Da die Abiturprüfungen am Mittag, des 18. März beendet sind, steht am Abend die Halle für unser Training wieder bereit.



### **Erste verliert Derby in St. Georgen**

Die 1. Mannschaft hat am Donnerstag, den 20. Februar einen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft hinnehmen müssen. Gegen die heimstarken St. Georgener gab es eine empfindliche **6 : 9** Niederlage. Zu Beginn sah alles noch ganz gut aus, denn zwei von drei Anfangsdoppel konnte man gewinnen. Zunächst verloren Glüsing/Thoma gegen das Doppel 1 mit 0:3, dass die Heimmannschaft mit beiden Spielern des vorderen Paarkreuzes bestückt hatte. Unser Doppel 1 Ronnisch/Singer konnte ebenso mit 3:0 klar gewinnen. Im Doppel 3 gewannen Bauer/Wagner zunächst den ersten Satz und führten bereits im zweiten Durchgang mit 10:6. Leider lief dann in den nächsten Bällen alles für St. Georgen, sodass er mit 10:12 abgegeben werden musste. Nach dem der dritte Satz mit 11:8 gewonnen werden konnte und der vierte Satz mit dem gleichen Ergebnis an die Gegner ging, musste ein Entscheidungssatz gespielt werden. Dort lief es bei den beiden Blau-Weißen wieder harmonisch zusammen, sodass sie mit 11:6 den Sieg holten. Im ersten Einzel hatte Roland Singer gegen Knezevic „noch eine Rechnung offen“, denn bei der vergangenen Rangliste unterlag er dem offensivspielenden St. Georgener. Nach Gewinn des ersten und Verlust des zweiten Satzes konnte unser Kämpfer den dritten Satz überlegen mit 11:2 gewinnen. Im vierten Satz wurde es nochmal eng, aber nach tollen Schlägen und großem Einsatz gewann unsere Nummer 2 mit 11:9. Die Erste führt somit mit 3:1. Gegen den sehr unbequem spielenden Heidkämpfer konnte Rico Ronnisch den ersten Satz ganz klar mit 11:4 für sich entscheiden. Leider lief es im zweiten Durchgang in die andere Richtung, denn nach 2:11 war der Satz-



ausgleich perfekt. Auch der dritte Satz ging dann mit 11:8 an den Abwehrspezialisten. Im vierten Satz mobilisierte dann unser Spitzenmann nochmals alle Kräfte und war wieder klar nach 11:4 der Sieger. Im Entscheidungssatz half alles Daumen drücken nicht, denn nach 7:11 ging dieser Punkt an die Heimmannschaft, die somit auf 2:3 verkürzten. Christoph Bauer konnte nach knappem Sieg im ersten Satz leider das Spiel nicht gewinnen. Der Gegner kam immer besser in sein druckvolles Spiel und konnte nach vier Sätzen für sein Team zum 3:3 ausgleichen. Ganz eng ging es beim Spiel von Michael Glüsing zu. Nachdem er im ersten Satz immer vorne lag, musste er ihn doch noch mit 9:11 abgeben. Im zweiten Satz war es fast genauso, doch am Ende siegte er hauchdünn mit 13:11. Im dritten Durchgang wieder das gleiche Spiel, doch am Ende jubelte der Gegner, der um Haaresbreite mit 12:10 gewinnen konnte. Der vierte Satz verlief dann wieder positiv und nach 11:8 gewann der Blau-Weiße. Wieder musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Leider war nach 11:7 klar, dass der Punkt an die St. Georgener ging, die damit erstmals mit 4:3 in Führung gingen. im seinem ersten Match fand Tobias Wagner, trotz lautstarker Unterstützung von Frau und Kind, nicht so richtig Zugriff zum Spiel. Nach knappen Sätzen, aber mit 0:3 musste er am Ende doch ein bisschen überraschend dem Gegenüber zum Sieg gratulieren. Mannschaftsführer Michael Thoma



stand schon ein bisschen „mit dem Rücken zur Wand“, denn die Heimmannschaft führte nun mit 5:3. Der erste Satz ging mit 12:10 knapp an den Gegner. Nachdem der Routinier den zweiten Satz gewinnen konnte, musste er den dritten Satz wieder knapp mit 9:11 abgeben. Mit großem kämpferischen Einsatz und gutem taktischem Spiel konnte der Blau-Weiße dann Satz 4 und letztlich auch Satz 5 gewinnen und so für sein Team zum 4:5 verkürzen. In einem sehr schön anzusehenden Spiel zweier Offensivspieler musste dann Rico Ronnisch seine zweite Niederlage am heutigen Abend hinnehmen. Nach knapper 11:13 Niederlage im ersten Satz kam der

Gegner immer besser ins Spiel und siegte nach drei Sätzen. Besonders motiviert war heute Roland Singer, der in seinem zweiten Einzel seinem Gegner keine Chance ließ. Nach routiniertem Spiel mit sicheren Punkten und kontrolliertem Angriffsspiel konnte er nach einem glatten 3:0 Sieg die Erste auf 5:6 heranbringen. Überraschenderweise musste dann Michael Glüsing auch sein zweites Match abgeben. Gegen den jungen St. Georgener musste er nach Niederlage im ersten Satz auch den zweiten Satz abgeben. Im dritten Satz kam dann unser Materialspezialist immer besser ins Spiel und gewann mit 11:4. Auch im vierten Satz spielte er erfolgreich und führte schon mit deutlicher Führung. Sein Gegner kam dann immer mehr heran und musste sich dem Blau-Weißen dann doch knapp mit 12:10 beugen. Im Entscheidungssatz wurde es von Punkt zu Punkt spannender. Der Gegner machte am Ende weniger Fehler und hatte vielleicht auch ein bisschen mehr Glück, denn er gewann hauchdünn mit 13:11. In seinem zweiten Einzel konnte Christoph Bauer den ersten Satz ganz knapp mit 17:15 für sich entscheiden. In den folgenden drei Durchgängen war aber dann der Gegner in seinem Spiel und gewann diese mit 11:8, 11:5 und 11:7. Die St. Georgener Mannschaft führten nach diesen Siegen wieder deutlich mit 8:5. Erneut musste Michael Thoma gewinnen, damit sein Team noch die Chance auf ein Unentschieden hat. Den ersten Satz konnte er routiniert abspulen und nach 11:8 war er der Sieger. Sein Kontrahent wurde dann etwas mutiger und gewann mit offensivem Spiel die Sätze 2 und 3. Wieder packte der Blau-Weiße sein Kämpferherz heraus und fightete was das Zeug hielt. Nach großem Einsatz konnte er den vierten und dann auch den fünften Satz für sich entscheiden und so die Erste wieder auf 6:8 heranbringen. Im letzten Einzel des Abends gewann Tobias Wagner nach Verlust des ersten Satzes dann den zweiten Durchgang mit 11:7. Leider musste er den dritten Satz knapp mit 9:11 abgeben. Im vierten Satz führte der St. Georgener anfangs mit klarem Vorsprung, doch der Blau-Weiße fand seinen Spielrhythmus und mit tollen Bällen gewann er mit 11:8. Der Entscheidungssatz sollte wieder einmal Gewissheit über Sieg und Niederlagen brin-

gen. Nach Blitzstart und 6:1 Führung sah unserer Tobi schon wie der glückliche Sieger aus. Leider kam der Gegner dann wieder besser in Spiel und machte so gut wie keine Fehler mehr. Nach einem 8:11 war das letzten Spiel und auch das ganze Match verloren. Mit jeweils zwei Einzelsiegen konnten sich Roland Singer und Michael Thoma als erfolgreiche Punktesammler an diesem Abend auszeichnen. Der ersten Niedergeschlagenheit schloss sich dann aber eine neue Hoffnung an, denn Platz 2, der zu Aufstiegsspielen berechtigt, ist immer noch möglich. In den letzten Spielen sollten nun Siege her, damit man die Chance auf den Relegationsplatz genutzt werden kann. Natürlich ist das Team nun „Sonnland-Fan“, denn nur wenn der Tabellenerste auch die Spiele gegen Ihringen und St. Georgen gewinnt, hat unsere Erste noch eine Aufstiegschance. Auf jeden Fall darf man sich keinen Ausrutscher mehr leisten. Auch nicht beim nächsten Spiel, das am 25.2. zu Hause gegen Spvgg. Alemannia Müllheim stattfindet.



#### **600. Spiel von Michael Thoma**

Jeder der unseren Sportwart kennt, weiß dass er genau Buch führt über seine Einsätze und auch ein Liebhaber von diversen Statistiken ist. Beim Spiel in St. Georgen absolvierte er nun sein 600. Spiel für Blau-Weiß. Im Gegensatz zum 500. Einsatz im Jahre 2009 wurde diesmal in aller Stille gefeiert, was angesichts des wichtigen Spiels in St. Georgen auch genau richtig war. 1977 fing alles mit einem Schülerspiel gegen den SV Freiburg-Haslach,

das mit 0:7 verloren ging und so auch die ersten Tränen in Michaels Gesicht hinterließ. Mittlerweile sind 37 Jahre vergangen und Michael Thoma ist immer noch seinem Verein treu. Kurioserweise spielt er in dieser Saison zum ersten Mal als Stammspieler in der ersten Mannschaft. Michael kann eine positive Mannschafts- und Einzelbilanz vorweisen. So gewann er mit seinen Teams insgesamt 316 mal, spielte 56 mal unentschieden und verlor 228 Mannschaftsspiele. In den Einzeln hat er eine positive Bilanz von 504:302, wobei hier die Spiele als Ersatzspieler fehlen. Natürlich strebt Michas nun das 700. Spiel an, das wenn alles glatt läuft, so in ca. 5 Jahren erreicht sein dürfte.



#### **Vierte unterliegt in Heuweiler**

Die 4. Mannschaft hat am Freitag, den 21. Februar in Heuweiler eine deutliche **3 : 9** Niederlage kassiert. Ohne Wladimir Katzelnik konnte anfangs nur ein Doppel gewonnen werden. Nach einer knappen 1:3 Niederlage von Schadchin/Foege gewannen Löser/Kniebühler in ebenfalls knapp in vier Sätzen. Im Spiel der Doppel 3 fehlte das Duo Krüger/Hösel hier und da das nötige Glück. Nachdem sie nämlich den ersten Satz mit 11:8 gewonnen hatten, siegten sie auch im zweiten Satz mit 12:10. Im dritten Satz war es wieder eng, doch diesmal hatten die Heuweiler Spieler knapp mit 13:11 die Nase vorn. Nach 8:11 und 9:11 in den folgenden Sätzen führte die Heimmannschaft mit 2:1. Im ersten Einzel des Abends führte Alexander Schadchin nach Gewinn des ersten und dritten Satzes schon mit 2:1. Leider gingen dann die folgenden beiden Durchgänge an die gegnerische Nummer 1,

der somit sein Team mit 3:1 in Front brachte. Volker Löser musste sich leider in drei Sätzen, zweimal knapp mit 9:11, seinem Kontrahenten geschlagen geben. Im Kampf mit „Haken und Ösen“ zweier routinierter Spieler, zog leider auch Heinz Krüger am Ende knapp den Kürzeren. Nach Sieg im 1. und 3. Satz führte auch er schon mit 2:1. Wie bereits schon am heutigen Abend passiert, gingen auch die folgenden Durchgänge dann an den Spieler aus Heuweiler. Auch Manuel Foege konnte sein Match nicht positiv beenden. Nach 0:3 lag die Vierte mit 6:1 hinten. Das hintere Paarkreuz



brachte dann etwas Erleichterung. Zuerst war David Kniebühler an der Reihe, der nach Niederlage im ersten Satz auch den zweiten abgeben musste. Wieder einmal lag der junge Spieler mit 0:2 hinten und wieder einmal bog er das Spiel um. Nach Siegen in den folgenden drei Sätzen konnte er für sein Team auf 2:6 verkürzen. Auch bei Tino Hösel wurde es eng und auch hier



musste der Entscheidungssatz Gewissheit bringen. Nach Verlust des ersten Satzes hatte er die beiden folgenden Sätze knapp für sich entscheiden können. Nach klarer Niederlage im vierten Satz wurde es im Fünften enger und enger. In der Verlängerung des Satzes war er dann mit 12:10 siegreich, was einen 3:6 Zwischenstand bedeutete. Diesen positiven Trend konnte Volker Löser nur im ersten Satz seines zweiten Spieles fortsetzen, den er dann auch mit 11:9 gewann. Die folgenden Durchgänge gingen dann, knapp der dritte mit 12:14, an den Gegner, der mit seinem Team auf 3:7 davon zog. Auch Alexander Schadchin konnte nur den ersten Satz gewinnen. Knapp und mit einigem Pech gingen dann die anderen Sätze an sein Gegenüber. Wiederum gewann die Vierte den ersten Satz und wiederum wurde das Spiel verloren. Diesmal war es Manuel Foege, der nach Sieg im ersten Satz dann ganz knapp mit 13:11 den zweiten Durchgang verlor. Der unbequem spielende Gegner kam dann immer besser ins Spiel und nach 11:3 im vierten Satz war die 7. Niederlage der 4. Mannschaft beschlossen. Bestes Rezept gegen solche Niederlage sind natürlich Siege. Im nächsten Spiel am 11.3. gegen den Tabellenletzten aus Buchenbach sollte diese „Wiedergutmachung“ doch möglich sein.



### **Pokal-Aus der Ersten in Kirchzarten**

Im Viertelfinalspiel im C-Pokal ist unsere Erste leider am Freitag, den 21. Februar in Kirchzarten ausgeschieden. Obwohl das Team eine **1 : 4** Niederlage hinnehmen musste und dies auf den ersten Blick deutlich erscheint, haben unsere drei Blau-Weißen einen großen Kampf geliefert. Zunächst musste Roland Singer gegen Weiser, dem Spitzenspieler aus Kirchzarten und der gesamten Kreisklasse A antreten. Natürlich war unser Roland bereit alles zu geben und dies zeigte er auch in einem Fünfsatz-Krimi. Den ersten Satz ging klar mit 4:11 verloren. Dann im zweiten Satz lief es besser und mit viel Einsatz und Kampf konnte der Blau-Weiße mit 14:12 die Oberhand behalten. Den dritten Satz gewann der technisch versierte Spieler der Heimmannschaft dann wieder deutlich mit 11:5. Unse-

re Nummer 2 ließ sich aber nicht unterkriegen und konnte im vierten Durchgang dann mit 11:8 siegen. Im Entscheidungssatz gab unser Roland dann alles und kämpfte um jeden Ball. Der Gegner war dann eben „den einen Tick“ besser und machte mit 11:6 den ersten Punkt für Kirchzarten. In einer taktischen Aufstellung der Gegner war dann Bludau der Gegner von Rico Ronnisch. Nach Sieg im ersten und zweiten Satz führte unsere Nummer 1 dann mit 2:0 Sätzen. Im dritten Satz wurde es dann eng und mit 12:14 wurde dieser abgegeben. Im vierten Satz besann sich Rico dann wieder auf seine Stärken und mit schönem Offensivspiel war er am Ende mit 11:9 siegreich. Gegen den materialspielenden Weber hatte Tobias Wagner leider keine Chance. Bei der 0:3 Niederlage konnte er nur im ersten Satz Paoli bieten. Die Kirchzartener gingen somit mit einer 2:1 Führung in das Doppel. Dort verloren Ronnisch/Singer nach dem ersten Satz auch den zweiten und sahen sich schnell einem 0:2 Satzrückstand entgegen. Im dritten Satz lief es dann besser und nach 11:8 war das Blau-Weiß-Duo die Sieger. Leider legte das gegnerische Duo dann im vierten Satz „eine Schippe drauf“ und gewann klar mit 11:4. Im Spiel der beiden Spitzenspieler stand Rico Ronnisch dann Christian Weiser gegenüber. Für Tischtennisfans, die ein offensiv geführtes Spiel von beiden am Tisch bevorzugen, war dies ein Leckerbissen und so mancher wünschte sich den einen oder anderen Schlag für sich selbst. Nach tollen Ballwechsellern und schönen Punkten war aber der Kirchzartener der Bessere am heutigen Abend und nach dreimal 11:7 war die Niederlage und das Pokal-Aus für unsere Erste perfekt. Dennoch kann das Team mit der Pokalrunde zufrieden und stolz sein, denn schließlich ist man im C-Wettbewerb unter die letzten Acht gekommen.



### Deutliche Niederlage der Dritten in Denzlingen

Die Dritte hat beim Auswärtsspiel am Samstag, den 22. Februar in Denzlingen leider eine deutliche **3 : 9** Niederlage kassiert. Leider konnte das blau-weiße Team nicht in bester Aufstellung antreten. Das Unheil begann damit, dass keines der drei Anfangsdoppel gewinnen konnte. Nach dem Jörder/Ueckerseifer in drei Sätzen nach Nachsehen hatten, verloren auch Bühner/Kapteinat eng in vier Sätzen. Auch im Doppel 3 mussten Löser/Schadchin nach vier Sätzen ihren Gegner zum Sieg gratulieren.



Im ersten Einzel zeigte dann Felix Jörder eine gute Leistung. Bedenkt man, dass „der blonder Jüngling“ nicht so oft fürs trainieren Zeit hat, ist sein 3:1 Sieg gegen die gegnerische Nummer 1 ein toller Erfolg. Leider konnte Stefan Bühner dann nicht „nachziehen“. Nach Niederlage im ersten Satz konnte er den zweiten Satz gewinnen. In den beiden folgenden Sätzen war jedoch der Gegner der eindeutige Sieger und das Denzlinger Team führte mit 4:1. Auch Peter Ueckerseifer konnte nicht gewinnen. In einem engen Spiel verlor er die beiden ersten Sätze hauchdünn mit jeweils 9:11. Im dritten Satz konnte er den „Spieß umdrehen“ und mit dem gleichen Ergebnis gewinnen. Im vierten Durchgang ging dann nichts zusammen und nach 2:11 lag die Dritte mit 1:5 hinten. Die letzten Ergebnisse haben bewiesen, dass Rainer Kapteinat zurzeit in guter Form ist. Auch bei seinem Einzel zeigte er eine gute Leistung. Nach knappen Siegen im ersten und zweiten Satz, gab er im dritten Satz nochmals „richtig Gas“ und siegte mit 11:1. Die Dritte lag somit „nur noch“ 2:5 hinten. Alexander Schadchin hatte leider in seinem Match keine reale Siegchance, nach klaren drei Sätzen führten die Denzlinger mit 6:2. Gegen den schwer zu spielenden Bellack konnte Volker Löser nach knapper Niederlage im ersten Satz dann den zweiten gewinnen. Die Sätze 3 und 4 gingen dann aber mit 8:11 und 10:12 hauchdünn an den Gegner. Stefan Bühner gewann in seinem zweiten Einzel erst Satz 1 und dann auch Satz 2. Irgendwie kam dann der Gegner besser ins Spiel und nach 6:11

war der dritte Satz verloren. Im vierten Durchgang wurde es richtig eng und am Ende verlor der Blau-Weiße mit 10:12. Nun sollte der 5. Satz über Sieg und Niederlage entscheiden. Der Denzlinger war durch den Gewinn der letzten Sätze bestärkt und machte Punkt um Punkt, letztlich auch den Siegpunkt zum 11:8. Felix Jörder wehrte sich in seinem zweiten Einzel vehement gegen die Niederlage. Nach Verlust des ersten Satzes mit 4:11 ging auch der zweite Satz mit 7:11 verloren. Der Blau-Weiße kämpfte dann aber furchtlos weiter und wurde mit Sieg des dritten Satzes belohnt. Auch der Denzlinger hielt nun dagegen und nach 11:8 machte dieser den Sieg für sich und auch für seine Mannschaft klar. Natürlich war diese klare Niederlage so nicht eingeplant und in Gedanken hatte man mit „mehr“ gerechnet. Nicht desto trotz soll beim nächsten Spiel am 24.2. zu Hause gegen TTC Reute II wieder das Punktekonto aufgefüllt werden.

### Mini-Meisterschaft 2014



Unser Jugendwart und Jugendtrainer Rico Ronnisch hat am Samstag, den 22. Februar eine Mini-Meisterschaft für Kinder, die keine Mitglieder eines Tischtennisvereins sind, ausgerichtet. Bei der familiär ausgerichteten Meisterschaft konnte Luis Vollmar (links) vor Jonas Schuler (rechts) den Titel gewinnen. Natürlich erhielten beide eine Urkunde und haben nun die Möglichkeit in der nächsten Runde ihr Können zu zeigen. Wir hoffen, dass wir bald beide Tischtennistalente in unserem Verein als neue Mitglieder begrüßen dürfen, damit sie unter der fachkundigen Anleitung unserer Jugendtrainer gefördert werden und ihr Talent noch besser zum Vorschein kommt.



Abgesehen von Mini-Meisterschaften können interessierte Kinder und Jugendliche immer zum Probetraining kommen. Einfach an den Trainingstagen vorbeikommen und reinschnuppern.

### Dritte spielen Unentschieden gegen Reute

Die Dritte hat sich am Montag, den 24. Februar im Heimspiel gegen Reute ein **8 : 8** Unentschieden geholt. Da das Team leider nicht mit der besten Aufstellung antreten konnte, kann der Punktgewinn durchaus als Erfolg verzeichnet werden. Zunächst konnte man zwei der drei Doppel für sich entscheiden und so mit 2:1 in Führung gehen. Den Anfang macht das Duo Bührer/Kapteinat, das glatt mit 3:0 gewann. Reischmann/Katzelnik, die zum ersten Mal zusammen spielten, verloren nach dem ersten Satz auch den zweiten. Im dritten Satz gewannen sie hauchdünn mit 12:10. Auch der vierte Satz war knapp, aber leider verloren die Beiden eng mit 11:13. Die Paarung Löser/Pottberg konnte das wichtige Doppel 3 sichern, nach einem 3:1 standen sie nach guter Leistung als Sieger fest. Im ersten Einzel hatte Stefan Bührer eine harte Nuss zu knacken, denn sein Gegenüber hatte in den letzten Jahren schon höherklassig gespielt. Nach Niederlage im ersten Satz konnte er glatte Siege im zweiten und dritten Satz verbuchen. Der vierte Durchgang ging dann wieder knapp an den Reutener. Im fünften und Entscheidungssatz spielte dann der Blau-Weiße wieder „wie aus einem Guss“ und konnte nach 11:6 jubeln. Mit diesem Einzelsieg führte unsere Dritte nun mit



3:1. Felix Reischmann zeigte sich in seinem ersten Match von Satz zu Satz. Nach klarer Niederlage im ersten Satz, folgte ein knapperes Ergebnis zu seinen Ungunsten im zweiten Satz. Leider ging auch der dritte Satz, jetzt um Haaresbreite, mit 13:15 verloren und die Gäste kamen auf 2:3 heran. Leider bezog auch Rainer Kapteinat eine 0:3 Niederlage und ließen damit den TTC Reute II auf 3:3 ausgleichen. Etwas überraschend musste auch Peter Ueckerseifer sein Match abgeben. Nach 0:2 Satzrückstand gewann er noch den dritten Satz mit 11:8, aber nach 6:11 im vierten Durchgang hieß es 4:3 für die Gastmannschaft. Ein hartes Match lieferte sich Ergänzungsspieler Wladimir Katzelnik. Nach Sieg im 1. und 3. Satz und Niederlage im 2. und 4. Durchgang musste der Entscheidungssatz her. Dort konnte der Blau-Weiße leider das Ruder nicht mehr herum reißen und nach 7:11 siegte der Gegner. Leider gab auch Volker Löser in drei Sätzen sein Spiel ab. Die Gäste zogen mit diesem „Zwischenspur“ mit fünf Einzelsiegen in Folge auf 6:3 davon. Wiederrum war es Stefan Bühler, der mit einem Sieg die „kleine“ Wende herbeiführte. Nach knapper 11:13 Niederlage im ersten Satz konnte er den zweiten Satz klar gewinnen. Nach knapper Niederlage mit 9:11, setzte sich der Blau-Weiße im vierten Satz mit 11:7 durch, was einen Entscheidungssatz zur Folge hatte. Dort wurde es Punkt um Punkt und Ballwechsel um Ballwechsel spannender. Beide Spieler fighteten um jeden Punkt. In der



Verlängerung des Satzes ging es hin und her, und am Ende siegte unser Mann denkbar knapp mit 17:15. Diesen positiven Trend unterstützte auch Felix Reischmann. Mit tollem Tischtennis und einer klasse Leistung gewann er in drei Sätzen und sorgte er für das 5:6. Rainer Kapteinat war es dann, der für die Dritte ausgleichen konnte. Mit einem ungefährdeten 3:0 Sieg schaffte er das 6:6. Leider musste Peter Ueckerseifer dann auch sein zweites Einzel abgeben, nach 0:3 war der erneute Rückstand mit 6:7 perfekt. Ein Nervenspiel zeigte dann erneut Wladimir Katzelnik. Nach Sieg im ersten Satz musste er die Durchgänge zwei und drei leider abgeben. Der routinierte Blau-Weiße kämpfte aber weiter und wurde mit Siegen in Satz 4 und 5 belohnt. Unsere dritte Mannschaft konnte somit zum 7:7 ausgleichen. Im letzten Einzel des Abends konnte Volker Löser leider nicht die Führung holen. Zwar gewann er klar den ersten Satz, doch die folgenden Sätze gingen an seinen Gegner, der damit sein Team mit 8:7 in Führung gehen ließ. Nun musste das Abschlussdoppel wieder einmal her. Bühler/Kapteinat verloren da den ersten Satz knapp mit 9:11. Mit gutem und taktischen Spiel gewann die beiden Offensivspieler dann die Sätze 2, 3 und vier und konnten somit den einen Punkt für die Mannschaft retten. Insgesamt war dies eine gute Mannschaftsleistung, bei der natürlich Stefan Bühler mit zwei Einzelsiegen und zwei Doppelsiegen herausstach. Die 3. Mannschaft ist nun noch einen Punkt vom rettenden drittletzten Platz entfernt. Leider besteht aber nur noch eine Möglichkeit sein Punktekonto zu erhöhen, denn die Dritte hat nur noch ein Spiel in dieser Saison. Das nächste und letzte Spiel ist am 24.3. gegen den ESV Freiburg II. Mit der bestmöglichen Aufstellung sollte dort vielleicht doch noch das Wunder vom Klassenerhalt möglich gemacht werden.

### Tischtenniswitz der Woche



Eine junge Tischtennispielerin wartet am Bahnhof auf ihren Zug, denn sie will zu einem Turnier reisen. Um sich die Zeit zu vertreiben, macht sie auf dem Bahnsteig ein paar gymnastische Lockungsübungen und schwingt die Beine, hüpft und wippt.

Da tippt ihr eine ältere Dame auf die Schulter und meint:  
„Komm Mädchen, ich zeige Dir wo das Örtchen ist“



### **Anna Katzelnik meldet sich aus Spanien!!!**

Sevilla, Andalusien im September: 40°draußen und in der Halle. Im Januar immer noch 12° draußen und drinnen. Nach einigen klimatechnischen Anpassungen im Sommer und Winter zwecks allgemein nicht wirklich vorhandener Isolierung (oder auch Heizung) in Wohnungen oder Hallen in Andalusien, bin ich jedoch sehr glücklich darüber dem wechselhaften Wetter um diese Jahreszeit in Deutschland entfliehen zu können. Allerdings war die Wetterumstellung nicht die einzige Herausforderung, die ich meistern musste. Einen passenden Tischtennisverein in Sevilla ausfindig zu machen war zunächst auch einfacher gedacht, wie getan. Nach endlosen Internet-Recherchen bekam ich endlich die Adresse eines Vereins mit spanischer Genauigkeit genannt:

Im Industriegebiet, Sevilla. Somit durfte ich mich auf Spanisch durch ein Gebiet von gefühlten 100 Hallen durch fragen, um nach einigen Stunden glücklich und erleichtert meinen neuen Verein neben Autowerkstätten, Lackierern und Süßigkeitslagern zu finden.

Die Menschen sind in Andalusien, wie man oft auch hört, unglaublich freundlich, offen und hilfsbereit. Mit dieser spanischen Mentalität wurde ich auch in den Verein aufgenommen. Die ersten zwei Herrenmannschaften des Vereins spielen in den beiden höchsten Ligen in Spanien. Dabei hatte ich die Möglichkeit mit den Jungs aus diesen beiden jungen Mannschaften, aber auch mit weiteren Spielern zu trainieren. Durch die hohe Spielstärke ist auch die Möglichkeit gegeben jeden Tag abends zu trainieren und manchmal sogar auch morgens. Auch das lästige Tische aufbauen fällt weg, da die Halle nur für Tischtennis gedacht ist. Jedoch habe ich bis heute die Systematik hinter dem „Trainingsbeginn“ nicht ausfindig machen können. Auch nachdem ich mich beim Trainer und mehreren Spielern erkundigt habe, wann am nächsten Tag (den weiter als „mañana“ wird nicht geplant) das Training anfängt, habe ich meistens Antworten erhalten, wie „Also morgen startet es um 5 ... oder 6“. Mit der Zeit habe ich rausgekriegt, dass das Training irgendwann zwischen 17 und 20 Uhr beginnt (!) und deswegen einfach eine Portion Glück dazu gehört zur richtigen Zeit zu kommen. Und falls man sich mal verabreden wollen würde, dann sollte man nicht mehr als 1-2 Tage vorher fragen, da „übermorgen“ eindeutig zu weit in der Zukunft liegt.



Eindeutig ein Highlight war das Freundschaftsspiel gegen die Jungs und Mädels der Nationalmannschaft aus Guatemala. Im ersten Spiel konnte ich für Spanien einen Punkt holen. Das zweite Spiel verlor ich jedoch leider ganz knapp im fünften Satz. Es waren wirklich tolle Spiele mit einer hervorragenden Atmosphäre!

Mein Fazit: Ich bin unglaublich dankbar die Menschen hier kennen gelernt zu haben, gut und gerne trainiert zu haben und ich hoffe sehr in naher Zukunft wieder nach Sevilla zurück zu kommen und viele Freunde wieder zu treffen!!



Viele Grüße aus Spanien sendet Euch Eure ANNA

### Erste gewinnt knapp gegen Müllheim

Die Erste hat weitere Punkte im Kampf um Platz 2 sich hart erkämpft. Am Dienstag, den 25. Februar gab es einen knappen **9 : 6** Sieg gegen die Spvgg. Alemannia Müllheim I. Das Doppel 1 Ronnisch/Singer sicherte in vier Sätzen den ersten Punkt des heutigen Abends. Das Duo Glüsing/Thoma hatte es mit dem routinierten Doppel Schmidt/Faller zu tun. Nach einem knappen Sieg im ersten Satz konnten die beiden klar auch den zweiten Durchgang gewinnen. Nach und nach übernahm dann die Taktik immer mehr die Spielkontrolle und lange Ballwechsel waren die Folge. Nach Verlust des 3. Satzes mussten die beiden Michaels auch den vierten Satz abgeben. Die Müllheimer kamen immer mehr ins Spiel und die Blau-Weißen machten immer mehr Fehler. Folglich ging auch der 5. Satz



dann an die Gäste. Spannung war auch im Doppel 3 an der Tagesordnung. Bauer/Wagner konnten die Niederlage im ersten Satz nicht verhindern. Nach Gewinn des zweiten Durchgangs verloren sie mit 9:11 leider den 3. Satz. Dann hatten die Beiden ihren Rhythmus gefunden und konnten die Sätze 4 und 5 klar für sich entscheiden. Die Erste ging somit mit 2:1 in die Einzel. Rico Ronnisch spielte in seinem ersten Match sehr sicher und sehr konsequent. Nach drei Sätzen war er der klare Sieger. Taktikgeprägt war das Einzel von Roland Singer gegen die

Müllheimer Nr. 1. Leider fand unser Mann nicht so richtig das erfolgreiche Mittel und musste nach 0:3 dem Gegner gratulieren. Wenn zwei Materialspieler aufeinander treffen, wird es nicht für jeden Tischtennisfan zum Genuss.

In seinem ersten Einzel musste Michael Glüsing dann auch eine knappe Dreisatzniederlage hinnehmen, dass den 3:3 Zwischenstand brachte. In einem engen Spiel verlor dann auch Christoph Bauer sein Spiel. Nach siegreichem erstem Satz ging der zweite Satz verloren. Nach Erfolg im dritten Satz wurde es im ganz eng im 4. Satz. Diesen musste der Blau-Weiße unglücklich mit 12:14 abgeben. Im Entscheidungssatz schlichen sich einige leichte Fehler ins Spiel unseres Mannes, sodass am Ende der Sieger aus Müllheim kam. Nachdem Michael Thoma den ersten Satz nach Aufholjagd knapp gewinnen konnte, siegte er auch im zweiten Satz klar mit 11:5. Nach einer 7:3 Führung im dritten Satz rechnete jeder mit einem Sieg des Mannschaftsführers. Leider riss irgendwie dann der „berühmte rote Faden“ und das Spiel des Blau-Weißen war plötzlich gehemmt und ängstlich. Nach dem der dritte Satz dann noch mit 12:14 abgegeben wurde, verlor Michael auch die folgenden Sätze mit 11:13 und 10:12. Statt dem Ausgleich lag die Erste nun überraschend mit 3:5 zurück. Tobias Wagner läutete dann die Aufholjagd ein. Mit einem sicheren 3:0 Sieg, bei dem die Sätze 2 und 3 mit 11:9 gewonnen wurden, brachte er sein Team auf 4:5 heran. Rico Ronnisch war an diesem Abend in einer bestehenden Form. Völlig klar und sicher gewann er in drei Sätzen gegen den Taktiker aus Müllheim. Auch Roland Singer wollte einen Sieg beisteuern und tat dies auch in einem engen Spiel in drei Sätzen. Michael Glüsing wollte sich natürlich auch in die Siegerliste eintragen. Nach Niederlage im 1. und 3. Satz sowie Siege im 2. und 4. Satz musste der Entscheidungssatz zeigen, wer als Sieger vom Tisch geht. Bis zum Ende des Satzes waren die beiden Kontrahenten immer gleich auf. Im entscheidenden Moment löste sich der Blau-Weiße und konnte mit 11:8 gewinnen und so die 7:5 Führung holen. Christoph Bauer hatte es mit einem unbe-



quemen Gegner zu tun. Der erste Satz ging knapp mit 9:11 an den Gegner. Die beiden folgenden Sätze konnte dann unsere Nr. 4 mit konzentriertem Tischtennis klar mit 11:7 und 11:6 für sich entscheiden. Im vierten Satz führte der Blau-Weiße schon ziemlich deutlich, dort der Kämpfer aus Müllheim kam Punkt um Punkt heran. In der Verlängerung des Satzes zog Christoph leider dann mit 11:13 den Kürzeren. Der Gegner spielte sich im 5. Satz dann in einen Rausch und traf die unmöglichsten Bälle. Nach 4:11 war das Spiel zu Ende und die Müllheimer kamen dicht auf 6:7 heran. Nach der unglücklichen ersten Niederlage wollte sich auch Michael Thoma mit einem Sieg rehabilitieren. Immer noch war sein Spiel unkonzentriert und mit Fehlern gehäuft. Im ersten Satz lag er frühzeitig hoch zurück und konnte erst mit einem „Kraftakt“ einen 11:9 Sieg noch erringen. Auch der zweite Satz lief nicht optimal, aber Ende irgendwie gleich, denn nach 13:11 gewann der Blau-Weiße. Dritter Satz - gleiches Spiel, wieder war Michael hoch hinten, diesmal mit 2:8. Wieder kämpfte er sich irgendwie heran und konnte zum 9:9 ausgleichen. Dann hatte er



das Glück des Tüchtigen und gewann nach zwei Kantenbällen glücklich mit 11:9. Die Erste führte somit mit 8:6 und Tobias Wagner konnte nun mit einem Sieg die zwei Punkte für sein Team sichern. Völlig klar und sehr konzentriert gewann unser Mann das Spiel in drei Sätzen, wenn auch der 2. Satz mit 11:9 ein bisschen eng war. Mit zwei Einzelsiegen und einen Sieg im Doppel waren Rico Ronnisch und Tobias Wagner die Garanten für den heutigen Sieg. Nach diesem Kampfsieg rutscht die 1. Mannschaft wieder auf Platz 3 und hat weiterhin zwei Punkte Rückstand auf St. Georgen. Nun hat man erstmal zweieinhalb Wochen Pause, denn nächstes Spiel finden am 14.03. statt, wenn die Erste beim SV Kirchzarten I antreten darf.

ten darf.



### TTR-Werte aktuell

Unter [www.mytischtennis.de](http://www.mytischtennis.de) können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben.

Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1581 (1595)	10.	12. Linder Sven	1427 (1427)
2.	2. Singer Roland	1551 (1554)	12.	10. Wagner Tobias	1425 (1438)
3.	3. Glüsing Michael	1491 (1524)	13.	13. Oßwald Andreas	1391 (1391)
	4. Daube Hannes	1491 (1491)	14.	14. Dobler Michael	1390 (1390)
5.	6. Thoma Michael	1481 (1485)	15.	15. Jörder Felix	1384 (1375)
6.	7. Krukenberg Malte	1463 (1463)	16.	16. Kapteinat Rainer	1346 (1339)
7.	8. Wunsch Norbert	1460 (1460)	17.	17. Reischmann Felix	1334 (1325)
8.	9. Scheffczyk Tim	1449 (1449)	18.	18. Ueckerseifer Peter	1283 (1300)
9.	5. Bauer Christoph	1443 (1486)	19.	19. Pielmaier, Herbert	1272 (1272)
10.	11. Bühner Stefan	1432 (1429)	20.	- Katzelnik, Wladimir	1270 ( - )

### **Internet-Tipps**

Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Er weist hier im Schmetterball von Zeit zu Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann.

Heute gibt's ein Filmchen das zeigt wie man sich auch über einen Sieg freuen kann.

Hier geht's zum heutigen Filmchen: [http://www.myvideo.de/watch/7748639/Urkomische\\_Tanzeinlage\\_nach\\_Tischtennis\\_Sieg](http://www.myvideo.de/watch/7748639/Urkomische_Tanzeinlage_nach_Tischtennis_Sieg)



Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma  
-Pressewart-